

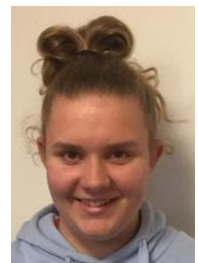
s'Kirchebläddl

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde
Linx mit Hohbühn - Diersheim mit Honau

Herbst 2020



**Konfirmation
2020**





Liebe Gemeinde,

statt eines Vorworts bekommen Sie heute einen ganzen Gottesdienst präsentiert, nämlich den der Konfirmandinnen und Konfirmanden: im Herbst 2019 war ich mit den Konfi-Teamer und unseren 14 Konfis für ein langes Wochenende in Brandmatt. Wie immer nutzten wir die Zeit um als Gruppe zusammenzuwachsen, miteinander zu spielen und zu basteln – aber auch um unseren Konfi-Gottesdienst vorzubereiten, der am 03. Mai 2020 stattfinden sollte. Da das durch CORONA leider verhindert wurde, widmen wir dieses Kirchebläddl hauptsächlich der tollen Arbeit unserer Konfirmandinnen und Konfirmanden, und stellen sie hier vor

Als Thema hatten wir den Schöpfungsbericht aus dem 1. Buch Mose gewählt. Dort heißt es: **Am Anfang schuf Gott Himmel und Erde. Und die Erde war wüst und leer, und es war finster auf der Tiefe; und der Geist Gottes schwebte auf dem Wasser. Und Gott sprach: Es werde Licht! Und es ward Licht. Und Gott sah, dass das Licht gut war. Da schied Gott das Licht von der Finsternis und nannte das Licht Tag und die Finsternis Nacht. Da ward aus Abend und Morgen der erste Tag.**

Und Gott sprach: Es werde eine Feste zwischen den Wassern, die da scheidet zwischen den Wassern. Da machte Gott die Feste und schied das Wasser unter der Feste von dem Wasser über der Feste. Und es geschah so. Und Gott nannte die Feste Himmel. Da ward aus Abend und Morgen der zweite Tag.

Und Gott sprach: Es sammle sich das Wasser unter dem Himmel an besondere Orte, dass man das Trockene sehe. Und es geschah so. Und Gott nannte das Trockene Erde, und die Sammlung der Wasser nannte er Meer. Und Gott sah, dass es gut war...

Nachdem wir den Text gemeinsam gelesen und besprochen hatten, sollten die Konfis nun eine eigene Welt nach ihren Wünschen und Vorstellungen erschaffen, bildlich darstellen und beschreiben. Die biblische Aussage „und siehe es war sehr gut“ führte zur Frage „Was ist in deiner Welt besonders gut, was nicht?“.

Sehen und lesen Sie hier die Ergebnisse:



Bastian Pfeiffer



Weil ich finde, dass Bäume sehr wichtig sind, heißt meine Welt **Schöne-neue- Baum-Welt**.

Es leben dort Tiere und Menschen. Den Leuten, die in meiner Welt leben, würde es sehr gut gehen und sie würden sehr naturverbunden sein. Alle Wohnungen und Märkte würden sich auf Bäumen befinden.

Ich möchte, dass nicht so viele Bäume gefällt werden, denn auch wenn man damit heizen kann, oder Papier herstellen, braucht man sie auch in der Natur.

Eine wichtige Regel in meiner Baum-Welt wäre deshalb, dass im Monat nicht mehr als 10 Bäume gefällt werden dürfen. Waffen, Drogen und Kriege wären strengstens verboten.

Wer sich nicht an die Regeln hält, fliegt aus dem Land und bekommt Einreiseverbot. Obwohl es auch Strand und Meer gibt glaube ich, dass nicht so viele Menschen in meiner Welt leben wollten, denn das Leben in der Natur wäre nicht so bequem wie wir jetzt leben



Janina Gerber



Meine Welt heißt **Glückswelt**, weil ich finde, dass glücklich sein ein wichtiges Lebensziel sein könnte.

Auf meiner Welt leben Tiere und alle Völker. Den Menschen und den Tieren geht es gut, denn sie haben ein sorgloses Leben, weil für alles gesorgt ist.

Die Regeln meiner Welt sind: dem anderen das gönnen, was man selbst auch hat, glücklich sein, immer positiv denken und nett zu den anderen Mitgeschöpfen sein.

Das Gute an meiner Welt ist, dass alle glücklich sind, sich verstehen, und dass jeder mit jedem lachen kann.

In meiner Welt herrscht Gerechtigkeit. Schlecht ist, dass es in meiner Welt für Traurige, Kranke und Sterbende keinen Platz gibt.



Shanice Riedl

Meine Welt heißt **Gleichberechtigte-Welt**, weil in ihr alle Menschen gleichgestellt sind, sowohl Männer als auch Frauen.

Auf meiner Welt leben die Menschen auch auf 5 Kontinenten: Europa, Australien, Asien, Afrika und Amerika.

Aber anders als heute haben alle gleich viel Geld, Wasser und Nahrung. Alle haben dieselben Chancen und Lebensmöglichkeiten. Jeder hat ein Haus und ein Recht auf Meinung. Es gibt keinen Präsidenten, der alles bestimmt.

Die Regeln für meine Welt lauten: Alle sind gleichberechtigt. Männer und Frauen sind gleichgestellt. Niemand hat das Sagen.

In meiner Welt ist es gut, dass es keinen Neid gibt. Das Schlechte ist aber: weil alle gleich viel haben, strengt sich niemand mehr besonders an.





Noah-Elias Breunig



Meine **Abenteuer-Welt** heißt so, weil in ihr jeder Abenteuer erleben kann.

Man kann an seine Grenzen gelangen und seine Ängste überwinden. In dieser Welt würden alle die Menschen leben wollen, die gerne ihre Ängste überwinden.

Auf dieser Welt soll es Frieden geben und keiner soll besser als die anderen sein. Es soll auch keiner scheitern.

Die zwei allerwichtigsten Regeln meiner „Abenteuer-Welt“ wären: „Es darf keine Langeweile geben“ und „Keiner wird ungerecht behandelt“.

Das Tolle an meiner Welt wäre, dass es immer spannend wäre und alle dabei viel Spaß haben könnten. Für Faulenzer wäre es aber in meiner AbenteuerWelt schlecht, denn sie hätten in ihr keinen Spaß.



Jannik Bliß

Meine Welt heißt **Neue-zweite-Welt**.

Der Name entstand, weil es eine etwas andere Welt ist als die Jetzige. Auf meiner neuen Welt lebt Rubikon, ein Außerirdischer.

Er bewohnt die Welt und regelt alles in ihr. Rubikon geht es mittelmäßig, weil seine verwandten Artgenossen noch auf dem Mars sind, er sie eigentlich abholen muss, aber seine Teleporter kaputt sind.

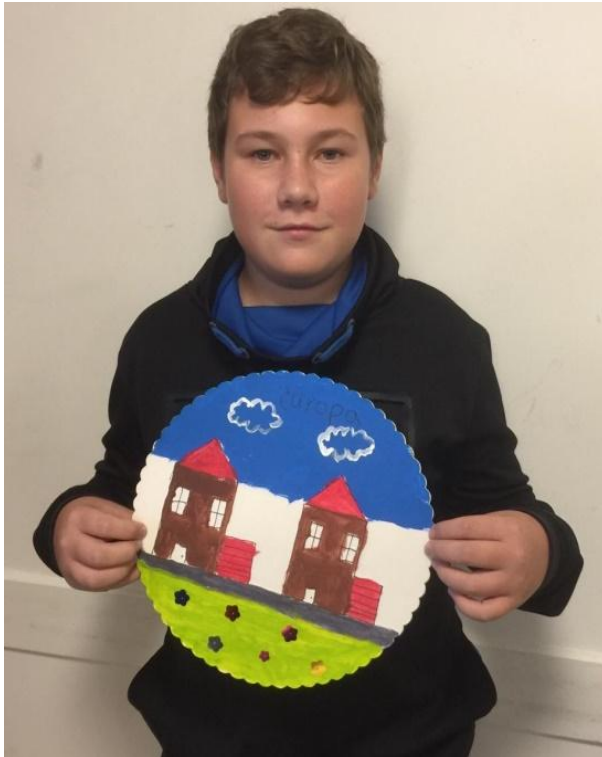
Bis seine Artgenossen da sind gibt es in der neuen zweiten Welt keine Regeln. Der Computer bestimmt alles was geschieht.

Rubikons Welt ist eine berechenbare Welt, weil er in den Computer eingreifen kann. Schlecht ist diese Welt für seine Gefühle, weil sie wenig Platz haben.





Finn Maßhardt



Meine Welt heißt
**Unsere-neue-faire-
Welt.**

Wie auf unserer jetzigen Welt leben dort hauptsächlich Menschen und Tiere. Sie heißt deswegen „neue“ Welt, weil vieles anders wäre wie in unserer jetzigen Welt. In der neuen Welt ist alles fair aufgeteilt.

Allen geht es gut,
niemand wird
benachteiligt.

In meiner Welt gibt es auch besondere Regeln, z.B. dass niemand zu viel von etwas hat. Das gilt auch fürs Geld, also gibt es keine Millionäre. Alles bleibt fair, denn Fairness ist in allen Bereichen das oberste Gesetz.

Deswegen muss nie wieder jemand verhungern oder verdursten. Ein Nachteil wäre vielleicht, dass niemand mehr in Firmen investieren könnte, da er nicht mehr Geld haben könnte als andere.



Darleen Vladar

In meiner **Musik-Welt** wird überall auf der ganzen Welt Musik gespielt.

Das Besondere ist, dass man immer die Musikrichtung hört, die einem gefällt. Menschen und Tiere leben friedlich zusammen.

Auf meiner Welt geht es allen gut und allen macht es Spaß zu feiern und zu tanzen. Jeder mag jeden und deswegen gibt es auf meiner Welt keine Kriege oder sonstige gewalttätige Zeiten.

Auf meiner Welt gibt es ein paar Regeln. Diese sind: man darf nicht töten, nicht stehlen und niemand wird zu irgendwas gezwungen. Eine der wichtigsten Regeln ist, dass niemand mittanzen oder -singen muss.

In meiner Welt gefällt mir sehr gut, dass jeder nett, freundlich und barmherzig ist und dass man nicht arbeiten muss.

Es gibt nichts, was in meiner **Musik-Welt** schlecht ist.





Hannes Becker



Ich stelle euch meine **Gerechte-Welt** vor.

Ich habe diesen Namen genommen, da ich finde, dass jeder Mensch gleichbehandelt werden soll.

Auf meiner Welt dürfen alle Menschen leben, die jetzt noch unter Ungerechtigkeit leiden. Sie haben es verdient, mal richtig gut leben zu können.

Ihnen geht es in der **Gerechte-Welt** sehr gut, da sie Geld, Häuser Essen und Trinken haben.

In dieser gerechten Welt gibt es die Regeln, dass es keinen Krieg gibt und dass alle zusammenhalten. Das Beste an meiner Welt ist, dass es nichts Schlechtes in ihr gibt.

Alle bekommen immer gleich viel. Niemand ist eine Ausnahme. Nicht so gut ist, dass manche von allem bekommen aber es gar nicht brauchen oder wollen.



Alexander Zimpfer

In meiner **Urwaldwelt** hat sich die Natur viele Stellen der Erde zurückerobert.

Hier leben viele Menschen und Tiere und es geht allen besonders gut. Jeder wird behandelt, wie er behandelt werden möchte. Es gibt auch genug Nahrung für alle.

Es gilt die Regel, dass jeder friedlich ist und es keine Kriege gibt.

Elektrizität gibt es keine. Es ist auf den ersten Blick nicht so gut, dass man in der **Urwaldwelt** auf Luxus verzichten muss.

Aber ich denke, in Frieden zu leben ist Luxus genug.





Ronja Schulz



Ich stelle hier meine **Idyllische-Welt** vor.

Ich nenne meine Fantasy Welt so, weil dort Ruhe und Frieden herrscht und die Natur mit uns im Einklang ist.

Die Menschen die dort leben, behandeln alles und jeden mit Respekt. Es leben Frauen und Männer in dieser Welt, die alle gleichbehandelt werden, jedoch gibt es viel mehr Tiere, da sie der Welt nicht schaden.

Die Menschen leben in Frieden und genießen das Leben. Sie verdienen kein Geld um

Geiz zu verhindern, und teilen aus Selbstlosigkeit mit den anderen. Sie kennen keinen Krieg und wachsen geschützt auf.

Für diesen Umgang brauchen die Menschen Regeln. Die sorgen dafür, dass sie gnädig sind und nicht voller Rassismus. Probleme werden mit Worten gelöst, nicht mit Gewalt.

Diese „Idyllische Welt“ könnte meiner Meinung nach gut funktionieren, da es auch keinen Klimawandel gibt. Gegen meine „Idyllische Welt“ spricht nur der menschliche Egoismus, der in der Natur des Menschen liegt. Dieser würde alles in sich zusammenfallen lassen.



Luca Schröter

Mein Projekt ist die **Heile-Welt**.

Ich habe mir diesen Namen dafür ausgedacht, weil ich finde, dass die Menschen, die Tiere und unsere Umwelt im Einklang leben sollten.

In meiner Welt geht es ihnen wirklich gut, denn es gibt keine Bedrohung, weder Atomkraft, noch Kriege, noch Klimakatastrophen.

Es muss aber auf jeder perfekten Welt auch Regeln geben. Bei meiner Welt sind die wichtigsten Regeln, dass es keine Fabriken mit einem hohen Co2 Ausstoß oder sonst etwas Schädlichem geben darf. Außerdem darf man keine Tiere einfangen und alle müssen Vegetarier werden. Wir wollen ja auch nicht, dass uns jemand einfängt und schlachtet!

Meine Welt ist eigentlich perfekt, weil alles im Einklang ist. Ein bisschen blöd ist nur, dass es keine elektronischen Geräte gibt, also auch keine Handys, keine Mikrowellen usw..

Und das war's mit meiner Vorstellung für meine perfekte Welt.





Sophie Ruf



Meine Welt ist die **Paradise-World**.

In ihr sieht es überall schön aus, und es ist für alles und alle gesorgt.

Hier leben Menschen und Tiere und allen geht es gut. So gut wie immer scheint die Sonne und niemand ist krank oder hat Hunger.

Wichtige Regeln in meiner Welt sind, dass in den Meeren kein Müll entsorgt wird und dass die Bäume nicht gefällt werden dürfen.

In der **Paradise-World** gibt es ganz viele Meere mit schönen Strände. Sie sind bewachsen mit Palmen und anderen

Bäumen und sehen sehr schön aus.

Leider ist auf meiner Welt immer warmes Sommerwetter und deshalb ist es für Eisbären und Pinguine nicht so gut.



Luca Merkel

Ich stelle euch eine Welt vor, die ich selbst erschaffen habe. Ich nenne sie **Urbane-Welt**, weil auf ihr viele Städte und Dörfer sind.

Es leben echt viele Menschen darauf, junge und alte, große und kleine, dicke und dünne, aber es leben auch Tiere auf der Erde, weil die Natur um die Städte bestehen bleibt.

Es geht den Lebewesen in dieser urbanen Welt gut. Sie haben alle einen Wohnort, Essen und Trinken und genug Luft für alle.

Es gibt auch Regeln auf dem Planeten: Es wird nicht getötet und auch nicht geklaut. Es werden keine Wälder mehr abgeholzt. Es wird nichts mehr erbaut und es gibt Gleichberechtigung.

Auf meinem Planeten ist es gut, dass für alle gesorgt ist, schlecht ist, dass bereits so viele Wälder für die Städte abgeholzt werden mussten, um die Städte zu bauen.





Tina Fuhrer



Meine Welt heißt **Sol**, das ist spanisch und heißt auf Deutsch „Sonne“.

Ich habe meine Welt so genannt, weil das Besondere an ihr die zwei Sonnen sind, die es dort gibt. Dadurch ist es immer hell und warm und es ist immer Sommer.

Das macht den Menschen, die dort leben, eine positive Stimmung. Sie genießen jeden Tag, als ob sie auf Wolken gingen und

Zuckerwatte essen würden.

Sie sind deshalb alle sehr freundlich und behandeln andere Menschen so, wie sie selbst behandelt werden wollen. Niemand wird beleidigt und verletzt. Am besten in meiner Welt ist aber, dass immer Sommer ist, niemand Langeweile hat und alle glücklich sind.

Eine Gefahr wäre allerdings, dass man durch die zwei Sonnen schnell Sonnenbrand oder sogar Hautkrebs bekommen könnte.



Im Gespräch haben die Konfirmandinnen und Konfirmanden dann ihre eigenen Wunsch-Welten mit unserer realen Lebenswelt in Verbindung gesetzt, um zu ergründen, was bei uns gut oder schlecht läuft.

Sophie, Finn, Noah, Bastian, Janina, und Hannes fassten die gegenwärtige Lage so zusammen:

Wir leben in einer Welt, in der es viel Gewalt gibt. Gewalt gegen Menschen, z. B. in Kriegen und bei Mord. Es gibt auch Gewalt gegen Dinge, z.B. durch Randalierer, oder Gewalt gegen die Natur, die wir ausbeuten: Die Meere werden leergefischt und verschmutzt und Klimawandel spielt eine große Rolle.

Es herrscht wenig Frieden und Geld spielt eine große Rolle. Es gibt Hunger und Armut, und viel Ungerechtigkeit und Streit. Außerdem gibt es viele Krankheiten.

Ronja, Darleen, Tina, Shanice, Alex, Jannik, Luca S. und Luca M. beschrieben ihren Zukunftstraum so:

Wir träumen von einer Welt, in der es keine Gewalt mehr gibt, Geld nicht alles ist und es keine armen Menschen mehr gibt. Wir träumen davon, dass jeder hat, was er oder sie braucht. Wir träumen davon, dass jeder so sein kann, wie er ist. Wir träumen davon, dass die Natur gesund ist, dass Gerechtigkeit und Gleichberechtigung existiert und alle miteinander auskommen.

Unsere nächste Arbeitseinheit beschäftigte sich mit der Frage: Was können wir Menschen dazu tun, dass unsere Träume wahr werden:

Friedlich leben – weniger verbrauchen – Gleichberechtigung leben - demokratisch handeln – weniger Plastik verbrauchen – die Meere säubern - aufhören die Wälder abzuholzen – aufhören zu jagen – nicht so viel Müll produzieren – keine Kriege führen - mehr Bäume pflanzen – weniger streiten – weniger CO2 produzieren – weniger Einfamilienhäuser bauen – Bio beim Bauern einkaufen – nicht andere zu Krieg oder Rassismus aufhetzen – alle so behandeln wie man selbst behandelt werden will – mehr Fahrrad und weniger Auto fahren.



Daraus wäre - nach den Wunsch-Welten - unser zweiter Predigtabschnitt geworden, der nun halt dank „Ausnahmезustand“ nicht ausformuliert ist. Aber Sie können sich sicher vorstellen, liebe Leserinnen und Leser, was die Konfis aus diesen Stichworten noch gemacht hätten.

Mit all diesen guten Ideen im Kopf haben die Konfirmandinnen und Konfirmanden dann für den Gottesdienst noch ein Dank- und ein Fürbittengebet geschrieben:

Sophie, Janina, Bastian, Alex, Luca M., Luca S., Shanice:

Danke, lieber Gott, dass wir immer noch und trotz allem eine wunderschöne Natur haben, dass es viele Pflanzen, Bäume und eine Vielfalt von Tieren gibt. Wir danken dir, dass wir genug zu essen und zu trinken haben und ein tolles Leben führen können. Wir danken dir für unsere Chance auf Bildung und dafür, dass wir ein Dach über dem Kopf haben. Danke, dass es momentan in den meisten Ländern keinen Krieg mehr gibt. Danke, dass es Wasser gibt und dass wir noch Meere und Seen haben, in denen Fische und Meerestiere schwimmen können. Amen

Finn, Ronja, Darleen, Tina, Hannes, Noah, Jannik:

Herr wir bitten dafür, dass der Krieg auf der ganzen Welt aufhört, und dass die Geflohenen des Krieges bei uns empfangen werden und ihnen geholfen wird. Wir bitten dich, dass es in Zukunft Meinungsfreiheit gibt. Wir bitten außerdem dafür, dass es keinen Rassismus mehr gibt und die Menschen dadurch respektiert werden wie sie sind. Herr wir bitten, dass wir unsere Fehler eingestehen und dass wir es in Zukunft besser machen werden. Amen

Wenn Sie nun alle in Ihren Herzen mitgebetet haben, wenn Sie sich von den Worten und „Werken“ unserer Konfis haben mitnehmen lassen zu den großen und kleinen Fragen von Weltschöpfung und Weltverantwortung, dann haben wir gerade einen tollen und ansprechenden Gottesdienst miteinander gefeiert, und die viele Arbeit der Mädchen und Jungs war nicht umsonst.



Konfirmation 2020

Ich gratuliere den 14 Konfirmandinnen und Konfirmanden auch im Namen unserer Teamer Andrea Thomann, Manuela Hinneburg, Silke König, Hans Lehmann und Peter Thomann zu Ihrem Erfolg und der damit abgeschlossenen Konfirmandenzeit!!

Herzlich Eure Pfarrerin
Ulla Eichhorn

Am 3. und 4. Oktober 2020 werden voraussichtlich in der evangelischen Kirche in Rheinbischofsheim konfirmiert:

Hannes Becker Oststr. 5, Diersheim
Jannik Bliss Ulmenweg 14, Diersheim
Noah-Elias Breunig Tullastr 12, Linx
Tina Fuhrer Fichtenweg 11, Diersheim
Janina Gerber Holzhauser Str. 23, Linx
Finn Manßhardt Holzhauser Str. 18A, Linx
Luca Merkel Ulmenweg 18, Diersheim
Bastian Pfeiffer Herrenstr. 2A, Diersheim
Shanice Riedl Oststr. 19, Diersheim
Sophie Ruf Herrenstr. 68B, Diersheim
Luca Schröter Hohe-Au-Str. 19, Honau
Ronja Schulz Oststr. 2A, Diersheim
Darleen Vladoar Ruhesteinstr. 10, Freistett
Alexander Zimpfer Hölzelstr. 10, Linx

Wir wünschen allen Konfirmandinnen
und Konfirmanden

Gottes reichen Segen!





Wir danken unseren Sponsoren

Auf Zeitreise durch die Wohngeschichte.

Im Universum der Zeit Pharaonen und Ritter besuchen. Und danach neue Wohnwelten betreten. Für Ihr Zuhause von morgen. **Ausstellungshäuser, Markenausstattung, Erlebniswelten.**
world-of-living.de



AUTOHAUS • WAAG GmbH

Rheinwaldstraße 2 • 77866 Rheinau-Diersheim • Telefon 0 78 44 - 70 92 • autohaus_waag@t-online.de

- Neu- und Gebrauchtfahrzeuge
- KFZ-Meisterwerkstatt
- Inspektion / Wartung für alle Marken!
- TÜV / Abgasuntersuchung im Haus
- Achsvermessung
- Klimageservice
- Scheiben / Glasservice
- Unfall-Instandsetzung
- Fahrzeugteile und Zubehör
- Landmaschinen



Autorisierter
Servicepartner

solo
by ALFA

SB-Tankstation



SALES-SERVICE POINT



Stabübergabe

Nach 30 Jahren Dienst im Pfarrbüro geht unsere liebenswerte Pfarramtssekretärin Marlies Bliß zum 1. September in den wohlverdienten Ruhestand. Das Bild zeigt sie zusammen mit ihrer Nachfolgerin Louisa Rill, die sie im August einarbeitete.

In 30 Dienstjahren war Marlies Bliß in den Pfarrämtern Rheinbischofsheim, Bodersweier, und schließlich ab 1999 auch in Linx und Diersheim tätig. Mit Sachverstand und menschlicher Wärme war Sie für alle Menschen, die sich mit einem Anliegen im Pfarrbüro meldeten, eine kompetente und empathische Ansprechpartnerin. Ich erlebte sie als arbeitsfreudige und solidarische Mitarbeiterin, die 30 Jahre zuverlässig jede Woche zu meiner beruflichen Entlastung beitrug. Man spürte ihr immer ab, dass sie mit Herzblut an ihrer Arbeit hing, und dass sie gerne und aus Überzeugung ein Teil von „Gottes Bodenpersonal“ war.

Ab September wird sie nun mehr Zeit für ihren Mann Hans und die Enkelinnen Lara und Mila haben. Wir wünschen Marlies Bliß von Herzen, dass sie ihren Ruhestand genießen kann. Wir danken ihr herzlich für ihren Dienst und wollen das in einer gottesdienstlichen Verabschiedung am 1. Advent zum Ausdruck bringen.

Darüber folgt ein ausführlicher Bericht im nächsten „Kirchebläddl“, wo wir auch unsere neue Pfarramtssekretärin Louisa Rill vorstellen werden.





Wir danken unseren Sponsoren

**Kirchliche
Sozialstation
Kehl-Hanauerland e.V.**



Pflege · Betreuung · Beratung

Wie bekommen Sie Unterstützung bei der Versorgung Pflegebedürftiger zu Hause? –
Welche Ansprüche haben Sie? –
Kompetente Schulung zu Hause –
was braucht es dazu, was bringt es Ihnen?

Diese und viele weitere Fragen beantworten wir Ihnen.

Sie können uns telefonisch erreichen unter **07851 94960** oder per E-Mail an **info@sozialstation-kehl.de**

**MDK-
Prüfungsergebnis
2011 bis 2017**



Krankengymnastik für Groß & Klein in Linx Ulrike Metzen-Streit

Holzhauserstr. 2, 77866 Rheinau-Linx
Tel.: 07853 - 999 99 82

Orthopädische und neurologische Behandlungen für

- Erwachsene
- Säuglinge
- Kinder / Kleinkinder

Baby - Massage - Kurse	Craniosacral - Integration
Schrei- u. Spei -Babys	Matrix- Rhythmus- Therapie
Babys mit Vorzugshaltung	Faszien- Techniken u.v.m.





Rappenfest



Die Corona-Zeit bringt für manchen großes Ungemach. So auch für Zauberer Aladin, der – mangels Auftritten - mitsamt seiner Familie fast mittellos in Urloffen gestrandet ist. Die Kehler Zeitung brachte einen Bericht darüber, und das nahm Rappenwirtin Anja Murr zum Anlass, den Zauberer beim Rappenfest zu einem Auftritt vor einer begeisterten Kinderschar und einem staunenden erwachsenen Publikum zu bitten.

Der Kirchengemeinderat und Pfarrerin Eichhorn hatten von diesem Auftritt und der Notlage von Familie Aladin gehört und kurzentschlossen die Kollekte beim morgendlichen OpenAir-Gottesdienst auf dem Rathausplatz in Diersheim umgewidmet. Und der Zauber wirkte – oder biblisch gesprochen: ein Wunder geschah: Am Nachmittag konnte Pfarrerin Eichhorn dem zu Tränen gerührten Zauberer das eingesammelte Geld in Höhe von 293,- Euro übergeben. Hinzu kamen noch zwei Privatspenden und eine saftige Gabe des Diersheimer Seniorenkaffees, so dass das Auskommen der zauberhaften fünfköpfigen Familie für einige Zeit gesichert ist. Wir danken allen, die dazu beigetragen haben!!





Wir danken unseren Sponsoren



Schweißfachbetrieb
nach DIN 18800
Schweiß- und Stahlkonstruktionen
Schlosserarbeiten

Wandres Metallbau GmbH · Gräberfeldstraße 4 · 77866 Rheinau-Diersheim



Gräberfeldstraße 4
77866 Rheinau-Diersheim
Telefon 07844/98898
Telefax 07844/98899



sparkasse-kehl.de

Wenn man einen
zuverlässigen
Finanzpartner hat.

 Sparkasse
Hanauerland

WALDMANN
STEINMETZ-MEISTERBETRIEB 
GRABMALE · BRUNNENTRÖGE · NATURSTEINE

Wer Liebe sät, wird Liebe ernten.

77694 KEHL-AUENHEIM
FREIBURGERSTR. 8 TEL. 07851-2488



Seit dem Jahreswechsel haben wir 3 neue Dienxer Kirchenälteste und eine „Wiedereinsteigerin“. In dieser Ausgabe schildern die beiden Diersheimer ihre ersten Eindrücke. In der nächsten Ausgabe kommen die Linxer dran.



Irmgard Stephan - 77 Jahre alt

Ich gehöre seit Ende Dezember 2019 dem Kirchengemeinderat unserer Gemeinde an. Trotz meines Alters habe ich mich der Wahl gestellt und freue mich, dass ich gewählt wurde.

Mein Aufgabengebiet habe ich mir folgendermaßen vorgestellt: Besuche bei den älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern zu ihrem Geburtstag und aktive Mitarbeit bei der Seniorenarbeit.

Leider hat die Coronapandemie nach kurzer Zeit diese Vorhaben zum Erliegen gebracht. Deshalb beschränken sich Geburtstagsbesuche auf das Einwerfen schriftlicher Glückwünsche!

Ich hoffe sehr auf ein baldiges Ende der Pandemie, damit unsere Arbeit in und für die Gemeinde wieder in vollem Rahmen aufgenommen werden kann!



Petra Penzel - 53 Jahre alt

Auch ich gehöre seit Ende Dezember 2019 dem Kirchengemeinderat unserer Gemeinde an. Ich habe mich bewußt für die Wahl des kirchlichen Ehrenamts aufstellen lassen und auch ich freue mich, dass ich von den Dierschemern gewählt wurde.

Mein Aufgabengebiet habe ich mir folgendermaßen vorgestellt: Die Kirchengemeinde und allen voran unserer Pfarrerin Ulla Eichhorn tut so viel Gutes und keiner weiß es. Somit ist es dringend notwendig, diese vielfältigen Aufgaben und Tätigkeiten mehr in den Focus der Öffentlichkeit zu rücken und somit auch den zahlreichen Kirchaustritten entgegen zu wirken. Ein erster Ansatz waren die Online-Gottesdienste während des Lockdowns.

Leider hat die Corona Pandemie nach kurzer Zeit auch die Planung dieses Vorhaben durcheinandergewirbelt. Deshalb habe ich kurzerhand die Aufgabe der Einhaltung der Hygieneschutzmassnahmen für die Kirchengemeinde Diersheim übernommen, damit ein Gottesdienst nach den Lockdown möglich war und weiterhin sein wird.

Ich hoffe ebenfalls sehr auf ein baldiges Ende der Pandemie, damit unsere aller Arbeit in und für die Gemeinde wieder in vollem Rahmen aufgenommen werden kann!



Vielen Dank

Wir bedanken uns herzlich bei dem Diakonie- und Frauenverein Linx für die großzügige Spende, die wir für die notwendigen Hygieneartikel für beide Kirchengemeinden verwendet haben.

Wir bedanken uns bei allen, die durch ihre persönliche und finanzielle Zuwendung dazu beitragen, dass unsere Kirchengemeinde lebt und gedeiht.

In den vergangenen Monaten erhielten wir folgende Spenden:

Wir erhielten anlässlich:

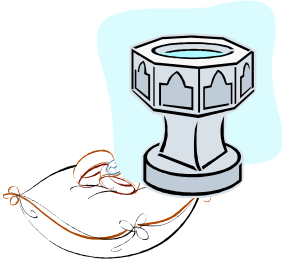
- Beerdigungen:
- Diakoniesammlung:
- Taufe:
- Sonstige:

Diese Spenden sollen nach Wunsch der Spender verwendet werden:

- für Gemeindegarbeit:
- für s'Kirchebläddl:
- für Diakonie:
- für Hygienemaßnahme:



**Im Namen des dreieinigen Gottes getauft und in unserer
Gemeinde begrüßt haben wir:**



Vincent Ezra Marz, Diersheim
Markus 9,23

Lena Liara Heigele, Achern
Psalm 139,5 + Spruch der Eltern

Den Segen Gottes für ihre Ehe haben empfangen:

Es fanden keine Trauungen statt

**Zu Gott heimgegangen und im Glauben an die Auferstehung
beerdigt wurden:**

Arnold Burgmann, Linx
1. Mose 24, 56b



Tobias Schott, Diersheim
Jesaja 35,4



Die Kirchengemeinde Diersheim trauert um
ihren ehemaligen Pfarrer

Günter Zanner

Nach kurzer schwerer Krankheit verstarb Pfarrer Günter Zanner
am 10. August 2020 im Alter von 83 Jahren in Ottenheim.

Günter Zanner war von 1990 bis zu seiner Pensionierung 1998
Pfarrer in Diersheim. In seine Amtszeit fiel die umfangreiche
Renovierung der Dreifaltigkeitskirche, die er als gelernter
Handwerker mit großem Sachverstand begleitete.

Wir werden nicht vergessen wie er in seiner Amtszeit in
Diersheim gewirkt, und alles für die Gemeinde getan hat. Wir
werden ihn in lieber Erinnerung behalten. Seiner Familie gilt
unsere herzliche Anteilnahme.

Der Evangelische Kirchengemeinderat von Diersheim
Marina Kuhn, 1. Vorsitzende des KGR
Ulla I. Eichhorn, Pfarrerin



Gemischter Chor / Kirchenchor Diersheim

Zum ersten Mal in der fast 100-jährigen Geschichte des Gemischten Chor Diersheim fanden Vorstandssitzungen in der Dreifaltigkeitskirche statt. Grund dafür war „Corona“. Um die aktuellen Hygieneverordnungen und Abstandsregeln einzuhalten, siedelte man vom Probelokal in die Kirche um. Natürlich mit Abstand, Mundschutz und Desinfektion.

Danke an die Kirchengemeinde und Frau Eichhorn für die Nutzung der Kirche. Hoffen wir alle, dass bald wieder in der Kirche gesungen werden darf. Der Chor freut sich heute schon darauf.

*Gemischter Chor Diersheim
Susanne Bohleber*





Wir danken unseren Sponsoren



Dietmar Haag

Zimmerei – Holzbau

Im Ring 2, 77866 Rh.-Diersheim
Tel. 07844/911 777

www.zimmerei-dietmar-haag.de

Zimmermeister & Gebäudeenergieberater (HWK)

- Dachum- u. Ausbauten
- Dachgauben
- Dachumdeckungen
- Altbau- Renovierungen
- Fachwerksanierung
- Neu- u. Anbauten
- Pergolen u. Carports
- Innenausbau u. Treppen
- Balkone u. Geländer
- Sonderbauten/Solar

Gerne beraten wir Sie in Sachen Holz, und was Sie daraus machen können: individuell, kompetent und freundlich!

Wir können auch was für
Ihren Holzschutz tun:



- **eigene Schlachtung**
- **Festlieferant**
- **Partyservice**



FLEISCHER-FACHGESCHÄFT

Günter Gerber

INH. M. KLEINMANN

Tullastraße 17

77866 Rheinau-Linx

Telefon 0 78 53 / 6 76



ZITAT

„ Ich hoffe, dass die
Menschen, die jetzt
wieder in die vertrauten
Mauern ihrer Kirche gehen
und dort **Gottesdienst**
feiern können, diesen Ort als
Kraftort für ihre Seele
wieder erfahren können. “

Prof. Dr. **Heinrich Bedford-Strohm**,
Vorsitzender des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD)

Der EKD-Ratsvorsitzende ermuntert und bestärkt in der Corona-Krise
mit einer täglichen Videobotschaft* auf www.facebook.com/landesbischof/ und
www.youtube.com/user/bayernevangalisch/videos die Menschen.

* 2. Mai 2020



Unser Gemeindeleben

Unser Gemeindeleben			Ansprechpartner/In
Montags 17.00 Uhr	Seniorengymnastik Diersheim	Gemeindehaus Diersheim	I. Biel (Tel.: 07844-2318)
Dienstags 15.00 Uhr	Seniorengymnastik Linx	Gemeindehaus Linx	I. Biel (Tel.: 07844-2318)
Nach Ankündigung	DRK OV Diersheim Seniorenachmittag	Gemeindehaus Diersheim	I. Roche (Tel.: 07844-911270)
Mittwochs 15.30 Uhr	Konfirmandenunterricht	Gemeindehaus, Linx oder Diersheim	U. Eichhorn u. Team (Tel.: 07853-1294)
Nach Absprache	Teambesprechung Kinderkirche	Pfarrhaus Linx	U. Eichhorn
Monatlich Mittwoch 19.30 Uhr	Kirchengemeinderat	Gemeindehaus, Linx oder Diersheim im Wechsel	M. Kuhn (DH) (Tel.: 07844-1852) H. Lehmann (LX)) (Tel.: 07853-8261)
Donnerstags 15.00 Uhr Monatlich	Seniorenkreis	Gemeindehaus Linx	U. Eichhorn u. Team
Samstags 17.00 Uhr Winter, 18.00 Uhr Sommer Monatlich	Abendgottesdienst	Kirche, Linx oder Diersheim im Wechsel	U. Eichhorn
Sonntags 10.00 Uhr	Gottesdienst	Kirche, Linx oder Diersheim im Wechsel	U. Eichhorn
Nach Absprache	Redaktionssitzung „s'Kirchebläddl“	Gemeindehaus Linx	S. Karcher (Tel.: 07844 - 47638)

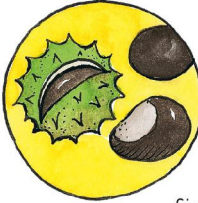
Alle aktuellen Termine erfahren Sie im
Amtlichen Mitteilungsblatt und unter
www.kirche-diersheim-linx.de



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Wilde Früchtchen



Im Herbstwald findest du reife Baumfrüchte. Entdecke tolle Fundstücke!

Kastanien sind die Samen der Rosskastanie.

Sie rollen aus den sta-

cheligen Schalen, wenn die Früchte vom Baum fallen und aufplatzen.

Sie sind toll zum Sammeln, Spielen und Basteln. Nur essen können wir sie nicht. **Zapfen**

fallen von den Nadelbäumen. In ihnen sind die Samen einge-



schlossen. Diese fallen oder wehen heraus, um sich zu verteilen, damit neue Bäume aus ihnen wachsen.

Auch **Haselnüsse** sind

Samen – damit der

große Haselstrauch sich vermehrt.

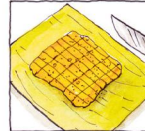
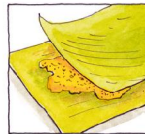
Er wächst an Weg- und Wald-rändern. Die Nussschale wird braun, wenn das Innere reif ist.

Im Herbst findest du am Boden leere Schalen mit den typischen Bisspuren der Haselmaus.



Nusskrokant

Hacke 100 Gramm gemischte Nusskerne (Mandeln, Haselnüsse, Walnüsse) in feine Stückchen. Erwärme 2 Teelöffel Butter, 3 Esslöffel Zucker und 2 Esslöffel Schlagsahne mit 2 Esslöffeln Honig langsam in einem kleinen Topf. Lass die Masse kurz aufkochen, nimm sie vom Herd und rühre die Nüsse dazu. Gib die warme Masse zwischen zwei Backpapiere und rolle sie mit dem Nudelholz flach. Schneide sie in Stücke. Dann lass den Krokant kalt werden.



Rätsel: Welche Tiere verstecken sich im bunten Laubbaum?

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
 Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
 Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösung: In der Krone Katze, Eule, Eichhörnchen, Vogel; am Stamm Maus, Igel





Gottesdienstplan

Falls nicht anders angegeben, hält Pfrn. U. Eichhorn den Gottesdienst

	Vincentius-Kirche Linx	Dreifaltigkeits-Kirche Diersheim
3. Oktober	9.30 Uhr Konfirmation der Linxer Konfirmanden in Rheinbischofsheim	
4. Oktober	9.30 Uhr Konfirmation der Diersheimer Konfirmanden in Rheinbischofsheim	
11. Oktober 18. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	
17. Oktober Vorabend 19. So. nach Trinitatis	18.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der kath. Kirche Rheinbischofsheim	
25. Oktober 20. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	
1. November 21. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Hanauerland-Gottesdienst zur Reformation in Lichtenau	
8. November 22. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	
15. November Volkstrauertag	10.30 Uhr	9.00 Uhr Männergesangverein
22. November Ewigkeitssonntag	10.30 Uhr	9.00 Uhr Musikverein + Frauenchor



Gottesdienstplan

	Vincentius-Kirche Linx	Dreifaltigkeits-Kirche Diersheim
29. November 1. Advent	10.00 Uhr	
5. Dezember Vorabend 2. Advent		10.00 Uhr
13. Dezember 3. Advent	10.00 Uhr Hanauerland-Gottesdienst	
20. Dezember 4. Advent		10.00 Uhr
24. Dezember Heilig Abend	16.00 Uhr Familiengottesdienst mit Krippenspiel 22.00 Uhr Christmette	18.00 Uhr Christvesper Gemischter Chor
25. Dezember 1. Christtag		10.00 Uhr
26. Dezember 2. Christtag s	10.00 Uhr	
31. Dezember Altjahresabend	16.00 Uhr <i>Musikverein</i>	18.00 Uhr <i>Musikverein</i>
	Es werden die Taufen, Trauungen, Jubiläumshochzeiten, Beerdigungen und Konfirmandinnen + Konfirmanden des Jahres verlesen	

Änderungen sind möglich. Gottesdienste und alle anderen Veranstaltungen der Kirchengemeinde finden Sie immer aktuell im amtlichen Mitteilungsblatt und auf unserer Homepage: www.kirche-diersheim-linx.de



Wir danken unseren Sponsoren

... *schöner reisen!*

Urlaubsfahrten, Vereinsausflüge, Gruppenreisen, Konzertfahrten und Sport-Events.

Seit über 30 Jahren nutzen wir unsere Erfahrungen und Kontakte, um Ihr Reise- und Urlaubserlebnis zu etwas ganz besonderem zu machen.

Modernste Shuttle-Fahrzeuge und Reisebusse mit 7, 32, 45 und 50 Sitzplätzen, ausgestattet mit:

- Klimaanlage
- SAT-Anlage inkl. DVD/Video
- Toilette
- bequeme Schlafsessel
- Bordküche



77866 Rheinau

Tel. 07844 - 1594 • schulzreisen.de

Sonnenblumen,
zum Beispiel -

Gesät: Ein Korn
Geerntet: Ein Wunder

Tina Willms

Foto: epsi bild

Erntedank



Datenschutzhinweis / Impressum

Der Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Diersheim-Honau und Linx-Hohbühl erscheint vierteljährlich. Er wird allen evangelischen Haushalten in der Gemeinde zugestellt und an öffentlichen Stellen ausgelegt.

In dem Gemeindebrief werden regelmäßig Amtshandlungsdaten (Taufe, Konfirmation, Trauung, Bestattung) sowie Ehe- und Konfirmationsjubiläen von Gemeindemitgliedern veröffentlicht. Wenn Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie Ihrem Kirchenvorstand Ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Selbstverständlich können Sie es sich jederzeit anders überlegen und den Widerspruch für die Zukunft zurückziehen. Teilen sie dieses bitte auch schriftlich mit.

Da der Gemeindebrief in einer Auflage von ca. 1000 Stück kostenlos zugestellt wird, würden wir uns über den Eingang von Spenden unter dem Stichwort "sKirchebläddl" auf dem Spendenkonto bei der Volksbank Bühl, **IBAN: DE25 6629 1400 0021 2390 03** freuen.

Verantwortlich für den Inhalt im Sinne des Presserechts ist das Redaktionsteam sowie das Evangelische Pfarramt Linx-Diersheim, Tullastr.3, 77866 Rheinau

Redaktion:

Stephan Karcher, Herrenstraße 64, Diersheim (Tel. 07844 / 47638, Mail: stephan.karcher@t-online.de), Gabriele Haas, Hildegard Aßmus, Inge Koffer, Heike Lehmann, Silke König, Petra Penzel, Pfarrerin Ulla I. Eichhorn

Fotos:

Ulla Eichhorn, Petra Penzel, Susanne Bohleber

Druck:

Druckerei Friedrich GmbH & Co. KG, 76698 Ubstadt-Weiher

Das nächste Kirchebläddl erscheint im Dezember 2020



Wir sind für Sie da

PfarrerIn Ulla I. Eichhorn	Sprechzeiten: Jederzeit nach Absprache. Montags bitte nur in Notfällen	Tel. 07853-1294 Ev.PfarramtLinx@ t-online.de
Evang. Pfarramt Linx Sekretärin Louisa Rill	Tullastraße 3, Mittwoch 9.00 – 11.00 Uhr, Donnerstag 9.00 - 11.00 Uhr	Tel. 07853-1294 Fax 07853-997915
Evang. Pfarramt Diersheim Sekretärin Louisa Rill	Hanauerstraße 16 Mittwoch 14.00 – 15.00 Uhr	Tel. 07844-7658 Fax 07844-7658
Kirchengemeinderat Diersheim Linx	Marina Kuhn (Vorsitzende) Heike Lehmann (Vorsitzende)	Tel. 07844-98765 Tel. 07853-8261
Kirchendienst Diersheim Linx	Thilo Bohleber Hans Lehmann	Tel. 07844-2722 Tel. 07853-8261
Organist - Diersheim	Matthias Oertel	Tel. 07851-481125
Organist - Linx	Daniel Kühn	
Ev. Kindergarten Diersheim	Andrea Meyer	Tel. 07844-1236
Sozialstation	Kehl	Tel. 07851-94960
Telefonseelsorge	Bundesweit gebührenfrei	Tel. 0800-1110111 Tel. 0800-1110222

www.kirche-diersheim-linx.de

Auch auf unserer Homepage finden Sie diese
Ausgabe vom Kirchbläddl

